

Gutachten zum Hochwasserschutz ist online



Welche Hochwasserschutzmassnahme wird umgesetzt? Die Stimmbürgerschaft hat es am 24. November 2024 in der Hand. Am Dienstag, 22. Oktober 2024, wird informiert.

Am 24. November 2024 sind die Stimmberechtigten eingeladen, sich für eine Hochwasserschutz-Variante am Dorfbach zu entscheiden. Davor orientieren der Gemeinderat, die Projektgruppe und Fachleute am 22. Oktober 2024 über den Vollausbau und den Teil-ausbau mit Rückhaltebecken.

Die Abflusskapazität des Dorfbachs in Zuzwil ist viel zu gering. Bei einem statistisch betrachtet alle hundert Jahre stattfindenden Hochwasserereignis muss im Dorf mit Schäden in der Höhe von mehreren Millionen Franken gerechnet werden. Private und öffentliche Bauten, Strassen, Brücken und andere Infrastrukturen würden beschädigt oder zerstört. Überflutungen können zudem die Trinkwasserversorgung kontaminieren. Unternehmen können durch Hochwasser ihre Lagerbestände und Produktionsanlagen verlieren, was zu erheblichen, wirtschaftlichen Einbußen führt. Auch die Landwirtschaft

kann durch überflutete Felder und zerstörte Ernten stark betroffen werden. Menschen in der Gefahrenzone würden bei einem Ereignis teils ihre Häuser und Habseligkeiten verlieren, was zur psychischen Belastung und sozialer Instabilität führen kann. Hinzu kommt, dass es bei einem Hochwasserereignis auch zu Personenschäden kommen kann. Beispielsweise durch die Überflutung von Tiefgaragen oder unterirdisch liegenden Räumen, in denen sich Personen aufhalten.

Hochwasserschutzmassnahmen

Um die Bevölkerung und die Infrastruktur vor Hochwasserschäden zu schützen, ist der Gemeinderat verpflichtet geeignete Schutzmassnahmen zu treffen. Ziel der Schutzmassnahmen ist es, dass ein statistisch betrachtet alle hundert Jahre stattfindendes Hochwasserereignis schadlos abgeleitet werden kann. Bund und Kanton unterstützen entsprechende Massnahmen finanziell mit Subventionsbeiträgen. Der Gemeinderat und die Projektgruppe Hochwasserschutz

sind sich einig, dass Hochwasserschutzmassnahmen am Dorfbach dringend nötig sind.

Empfehlung des Gemeinderates

Der Gemeinderat favorisiert die Hochwasserschutzmassnahme mittels Vollausbau des Dorfbachs und beantragt dafür einen Kredit für die Umsetzung in der Höhe von brutto 15.3 Millionen Franken (netto 7.7 Millionen Franken). Folgende Punkte sprechen für den Vollausbau:

- Hochwasserschutz
Menschen und Sachwerte werden durch eine Verbreiterung und teilweise Tieferlegung des Gerinnes nachhaltig vor Überflutungen geschützt. Durch die Reduktion der Gefahr kann auf kostspielige Objektschutzmassnahmen verzichtet werden.
- Revitalisierung
Der Bachlauf wird zwischen der Thur und dem Chellhof auf einer Länge von knapp drei Kilometern wieder naturnah angelegt. Dem Dorfbach wird mit dem Vollausbau wieder das Bachbett geschenkt, das er und die Natur benötigen.
- Ökologie
Die Lebensräume für Tiere und Pflanzen entlang des Dorfbachs werden vernetzt und aufgewertet. Mit der Beseitigung der Abstürze und der vom Kanton geplanten späteren Aufweitung und Anpassung der Einmündung des Dorfbachs in die Thur können die Fische wieder im Dorfbach ihre natürlichen Laichgründe erreichen. Generell wird das Wasser im Dorfbach besser vor schädlichen Ein-

- flüssen und Erwärmung geschützt.
- Aufenthaltsqualität
 Die Zugänglichkeit und Wahrnehmung des Dorfbachs wird sich für Anwohnende und Erholungssuchende entlang des Dorfbachs verbessern.
- Solidarität
 Der Dorfbach betrifft die ganze Gemeinde. Mit einem Vollausbau werden viele Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer zu Betroffenen und nicht nur wenige Eigentümer am Oberlauf des Dorfbachs, die durch die Dämme belastet werden.
- Generationenprojekt
 Wir und unsere Nachfahren tragen während 40 Jahren und darüber hinaus die Kosten für Abschreibung, Zinsen, Betriebs- und Unterhaltskosten für eine von Hochwasser geschützte Gemeinde. Beim Projekt Teilausbau mit Rückhaltebecken sind sie mehr als doppelt so hoch als beim Projekt Vollausbau. Bei der Variante Vollausbau belaufen sich diese Aufwände während 40 Jahren auf 12.4 Mio. Franken, beim Teilausbau mit Rückhaltebecken auf 33.2 Mio. Franken.
- Wirtschaftlichkeit
 Das Projekt Vollausbau ist bedeutend wirtschaftlicher als das Projekt Teilausbau des Dorfbachs mit den beiden Rückhaltebecken.
- Restrisiko
 Bei den Dämmen für die Rückhaltebecken handelt es sich um technische Bauwerke, die ein gewisses Restrisiko mit sich bringen. Beispielsweise bei einem unvorhergesehenen Überlastfall und Dammbruch oder einem Erdbeben. Dieses Risiko würde bei einem Vollausbau nicht bestehen.

Empfehlung der Projektgruppe

Die Projektgruppe Hochwasserschutz erarbeitete in den vergangenen drei Jahren die Variante «Teilausbau mit Rückhaltebecken» für den Dorfbach

und den Chellbach für brutto 28.8 Millionen Franken (netto 21.1 Millionen Franken). Das sind ihre Argumente für den Teilausbau mit Rückhaltebecken:

- Die geringere Grösse des Gewässerraums nimmt Rücksicht auf das wertvolle Dorf- und Ortsbild in Zuzwil und Weieren. Im Siedlungsgebiet wird weniger Land benötigt. Dies ist ein entscheidender Punkt für die Akzeptanz des Projektes bei Anwohnenden und Grundeigentümerinnen und Grundeigentümer im Baubewilligungsverfahren.
- Schwemmholz und Geschiebe werden im Rückhaltebecken gesammelt. Das Wasser fliesst in geringerer Menge durch das Dorf. Das vorliegende Projekt erfüllt die hohen Sicherheitsbedürfnisse der Bevölkerung an einen nachhaltigen Hochwasserschutz.
- Die umfassenden ökologischen Begleitmassnahmen sind wertvoll für unsere Natur.
- Dank den breiten Kenntnissen der Projektgruppe konnten Details wie Zufahrten zu Grundstücken oder Zufahrtswege für den Unterhalt des Gewässers gelöst werden.
- Dank den detaillierten Planungen kann ein Projekt vorgelegt werden, welches eine hohe Kostengenauigkeit aufweist.
- Der Dorfbach liegt massiv weniger tief als bei einem Vollausbau. In der Folge fallen die Anpassungen an Werkleitungen geringer aus. Es finden weniger Bauarbeiten in den Strassen beidseits des Bachs statt.
- Die Hochwasser-Rückhaltung bietet gegenüber allen anderen Varianten entscheidende wassertechnische Vorteile: Durch den späteren dosierten Ablauf des Wassers werden die nachfolgenden Gewässer nicht zusätzlich belastet.
- Die Auswirkungen auf die Zuzwiler Grundwassersituation sind bei späterer, dosierter Abgabe ebenfalls vorteilhaft. Bei allen anderen Varianten, mit möglichst schnell abge-

leitetem Wasser, wird diesem jegliche nachhaltige positive Wirkung auf das Grundwasser entzogen. Die Grundwasserströme werden weniger beeinflusst. Risiken betreffend die Funktionsfähigkeit von bestehenden Grundwasserwärmepumpen fallen geringer aus.

- Im Bereich des geplanten Rückhaltebeckens gibt es eine belastete Fläche. Mit der Umsetzung des Projekts muss sie saniert werden. Die Projektgruppe ist der Ansicht, dass diese Aufgabe die jetzige Generation zu erfüllen hat.
- Wir können zum heutigen Zeitpunkt nicht vorhersagen, wie sich die Zukunft entwickelt. Das Projekt ist heute auf ein statistisch betrachtetes alle 100 Jahre stattfindendes Hochwasser ausgerichtet. Verändern sich die Wetterextreme, könnte mit der Erhöhung des Damms die Sicherheit der Bevölkerung auch bei einem 300-jährigen Hochwasser gewährleistet bleiben.
- Die Sanierung des Dorfbachs ist ein Projekt für die nächsten 100 Jahre. Das Projekt ermöglicht für die Entwicklung von Zuzwil Chancen, wie zum Beispiel einen attraktiven Dorfplatz mit einem erlebbaren Dorfbach – ein Projekt für unsere nächsten Generationen.

Gutachten ist online

Der Gemeinderat verabschiedete kürzlich das «Gutachten über den Hochwasserschutz am Dorfbach Zuzwil». Während das offizielle Gutachten für den Druck aufbereitet wird, ist das ausführliche Gutachten bereits auf www.zuzwil.ch / Aktuelles / Projekte / Hochwasserschutzmassnahmen Dorfbach einsehbar. Dieses enthält nebst den Argumenten der Projektgruppe und des Gemeinderates auch einen Vergleich der beiden Varianten in Bezug auf Kosten, Landbeanspruchung, Waldrodungen, Ausmasse von vier Querprofilen, usw. oder Antworten auf Fragen rund um den Hochwasserschutz.

Die Bevölkerung wählte und stimmte ab



Am Sonntagabend nahmen die Kandidatinnen und Kandidaten an der Wahlfeier mit Freunden und Bekannten die Wahlergebnisse entgegen.

Die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger stimmten über zwei eidgenössische Vorlagen ab und wählten die Mitglieder der Behörden der Gemeinde, der Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg sowie der Wasserkorporation. Die Stimmbeteiligung bei den Vorlagen des Bundes lag bei über 55 Prozent.

Gemeinderätin Petra Mosimann und Schulpräsident Clemens Meisterhans erklärten im März 2024 ihren Rücktritt auf das Ende der Amtsdauer 2021 bis 2024. Auch der Rücktritt von zwei Mitgliedern aus der Geschäftsprüfungskommission (GPK) – Marcel Bischofberger und Markus Fitze – waren damals bereits bekannt. Für die freiwerdenden Sitze liessen sich genügend Kandidatinnen und Kandidaten finden.

Wahlvorbereitung

Mit Wahlplakaten und Flyern als Beilage zum Zuzwil-aktuell wiesen die Kandidatinnen und Kandidaten auf die eigenen Stärken hin, um die politischen Interessen zu wecken. Am Wahlpodium Ende August stellten sich die Kandidatinnen und Kandidaten persönlich vor und beantworteten

die Fragen des Moderators Ralph Dietsche. Die Wahlvorbereitungen verliefen ruhig und fair.

Schulpräsidentin Sabine Plank-Sigg

Clemens Meisterhans erklärte seinen Rücktritt als Schulpräsident. Zur Wahl stellte sich Sabine Plank-Sigg, die mit 1'327 Stimmen zur neuen Schulpräsidentin gewählt wurde.

Bruno Rutishauser neu Gemeinderat

Bruno Rutishauser wurde neu mit den meisten Stimmen der Ratsmitglieder in den Gemeinderat gewählt. Die beiden bisherigen Gemeinderäte Michael Gschwend und Christian Gutmann sowie Gemeindepräsident Roland Hardegger wurden mit guten Ergebnissen in ihren Ämter bestätigt.

Zwei neue Mitglieder in der GPK

Die zwei vakanten Sitze der GPK konnten mit Christian Geser und Raffael Sarbach besetzt werden. Die bisherigen GPK-Mitglieder Ralph Egeter, Daniel Peter und Cornel Rentzmann sind für die Amtsdauer 2024 bis 2028 wiedergewählt.

Wasserkorporation

George Flammer erklärte seinen Rücktritt und Guido Vollenweider

wird sein Nachfolger als Verwaltungsratspräsident sein. Die Stimmbürgerinnen und -bürgern wählten Max Flammer, Jürg Gähwiler und Christian Keller und neu Jonas Mäder in den Verwaltungsrat der Wasserkorporation. In der GPK gibt es keine Veränderung – die bisherigen GPK-Mitglieder Jakob Bleiker, Esther Huber und Stephan Klammsteiner sind weiterhin für die Rechnungsprüfung verantwortlich.

Oberstufenschulgemeinde

Sproochbrugg

Nach dem Rücktritt von Ursula Künzle als Schulpräsidentin musste eine neue Persönlichkeit gesucht werden. Neu wird Raphael Fisch das Amt des Schulpräsidenten übernehmen. Der Oberstufenschulrat setzt sich neu aus Roland Gübeli, Sabrina Hungerbühler und Sabrina Kümin-Berliat, alle aus Niederhelfenschwil, sowie Arbr Wagner aus Zuzwil, zusammen. Carole Thoma, Tanja Schefer, Philipp Sonderer und Sonja Sutter wurden in die GPK gewählt. Wahlvorschläge für das noch fehlende Mitglied der Geschäftsprüfungskommission sind bis spätestens Montag, 30. September 2024, 12 Uhr, der Gemeinderatskanzlei einzureichen.

Eidgenössische Vorlagen

Die Stimmberechtigten von Zuzwil lehnten die zwei eidgenössischen Vorlagen über die Biodiversität und BVG-Rente ab. Im Vergleich zu den eidgenössischen Ergebnissen sind es die gleichen Resultate.

Bekanntgabe Wahlergebnisse

Nachdem alle Stimmzettel fertig ausgezählt waren und die Ergebnisse der Wahlen feststanden, wurden am vergangenen Sonntag auf dem Schulareal die Wahlergebnisse bekanntgegeben.

Politische Gemeinde

Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2024 bis 2028 vom 22. September 2024

Wahl Gemeindepräsidium
Stimmbeteiligung 45,5 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'378
Absolutes Mehr 690

Gewählt ist
– Roland Hardegger 1'207 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Vereinzelte 171 Stimmen

Wahl Schulpräsidium
Stimmbeteiligung 46,8 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'399
Absolutes Mehr 700

Gewählt ist
– Sabine Plank-Sigg 1'327 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Vereinzelte 72 Stimmen

Wahl von drei Mitgliedern
des Gemeinderates
Stimmbeteiligung 47,7 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'644
Absolutes Mehr 823

Gewählt sind
– Bruno Rutishauser 1'010 Stimmen
– Michael Gschwend 981 Stimmen
– Christian Gutmann 920 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Erika Brändle 719 Stimmen
– Susanne Singer-Rauber 350 Stimmen
– Patrick Graber 283 Stimmen
– Marvin Kreienbühl 226 Stimmen
– Vereinzelte 20 Stimmen

Wahl von fünf Mitgliedern der GPK
Stimmbeteiligung 44,1 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'526
Absolutes Mehr 764

Gewählt sind
– Daniel Peter 1'306 Stimmen
– Ralph Egeter 1'278 Stimmen
– Cornel Rentzmann 1'272 Stimmen
– Christian Geser 1'145 Stimmen
– Raffael Sarbach 926 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Vereinzelte 43 Stimmen

Wasserkorporation

Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2024 bis 2028 vom 22. September 2024

Wahl Präsidium des Verwaltungsrates
Stimmbeteiligung 43,6 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'443
Absolutes Mehr 722

Gewählt ist
– Guido Vollenweider 1'437 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Vereinzelte 6 Stimmen

Wahl von vier Mitgliedern des Verwal-
tungsrates
Stimmbeteiligung 44,2 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'532
Absolutes Mehr 767

Gewählt sind
– Max Flammer 1'417 Stimmen
– Jürg Gähwiler 1'407 Stimmen
– Christian Keller 1'388 Stimmen
– Jonas Mäder 1'334 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Vereinzelte 13 Stimmen

Wahl von drei Mitgliedern der GPK
Stimmbeteiligung 43,9 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'476
Absolutes Mehr 739

Gewählt sind
– Esther Huber 1'367 Stimmen
– Jakob Bleiker 1'358 Stimmen
– Stephan Klammsteiner 1'354 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Vereinzelte 4 Stimmen

Oberstufenschulgemeinde Sproochbrugg

Gesamterneuerungswahlen Amtsdauer 2024 bis 2028 vom 22. September 2024

Wahl Schulpräsidium
Stimmbeteiligung 32,3 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'791
Absolutes Mehr 896

Gewählt ist
– Raphael Fisch 1'760 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Vereinzelte 31 Stimmen

Wahl von vier Mitgliedern des Schulrates
Stimmbeteiligung 33 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'867
Absolutes Mehr 934

Gewählt sind
– Roland Gübeli 1'548 Stimmen
– Sabrina Hungerbühler 1'114 Stimmen
– Sabrina Kümmin-Berliat 1'005 Stimmen
– Arbr Wagner 986 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Boris Ehrbar 850 Stimmen
– Raffael Sarbach 704 Stimmen
– Vereinzelte 19 Stimmen

Wahl von fünf Mitgliedern der GPK
Stimmbeteiligung 32 Prozent

Gültige Stimmzettel 1'807
Absolutes Mehr 904

Gewählt sind
– Carole Thoma 1'574 Stimmen
– Tanja Schefer 1'515 Stimmen
– Sonja Sutter 1'412 Stimmen
– Philipp Sonderer 1'374 Stimmen

Weiter haben Stimmen erhalten
– Vereinzelte 105 Stimmen

Zweiter Wahlgang

Der zweite Wahlgang der Gesamterneuerungswahlen findet am **Sonntag, 24. November 2024**, statt. Wahlvorschläge für das noch fehlende Mitglied der Geschäftsprüfungskommission sind bis spätestens Montag, 30. September 2024, 12 Uhr, der Gemeinderatskanzlei einzureichen. Beim zweiten Wahlgang sind auch stille Wahlen möglich. Im Übrigen gelten die gleichen Bestimmungen wie für den ersten Wahlgang. Weitere Informationen und die notwendigen Formulare für den zweiten Wahlgang sind auf der Webseite www.sproochbrugg.ch veröffentlicht.

Abstimmungsergebnisse vom 22. September 2024

**Eidgenössische
Volksabstimmungen**
Stimmbeteiligung 55,3 Prozent

**Volksinitiative «Für die Zukunft
unsere Natur und landschaft»**

Ja 452 22,9 Prozent
Nein 1'520 77,1 Prozent

**Änderung des Bundesgesetzes
über die berufliche Alters- und
Hinterlassenen- und Invalidenvor-
sorge (BVG)**

Ja 756 38,9 Prozent
Nein 1'189 61,1 Prozent

Bioabfuhr

Die nächste Bioabfuhr findet am **Freitag, 4. Oktober 2024**, statt. Die Bevölkerung wird gebeten, die Container bis 7 Uhr bereitzustellen.

Eindrücke von der Viehschau



Die traditionelle Viehschau lockte am vergangenen Samstag bei sonnigem Wetter viele Besucherinnen und Besucher auf das Areal bei der Landi. Die Zuschauerinnen und Zuschauer verfolgten gespannt den Einzug der Kühe vom Strassenrand aus. In einer gemütlichen Atmosphäre fieberten die Gäste bei den interessanten Rangierungen mit. Nach der Prämierung der Tiere durften die Landwirte Preise in Empfang nehmen. Die Festwirtschaft lud zum Verweilen ein und sorgte für das leibliche Wohl der Gäste.

Schulklasse auf Besuch



Die Dritt- und Viertklässlerinnen und Klässler von Tamara Lüönd aus Züberwangen besuchten das Gemeindehaus, da sie in der Schule das Thema «Gemeinde» behandeln. Der Gemeindepräsident erzählte den Schülerinnen und Schülern einige spannende und interessante Fakten über Zuzwil. Im Anschluss besichtigten die Kinder das Archiv und bestaunten die uralten Bücher, die aus den vergangenen Jahrhunderten stammen.



Baubewilligungen

ACCAD Immobilien AG, Wil
Photovoltaikanlage auf Gewerbehalle
(Projektänderung),
Bildstrasse 4, Züberwangen

Marcel und Doris Affolter, Zuzwil
Photovoltaikanlage,
Nelkenstrasse 4, Zuzwil

Magnus Baumann, Zuzwil
Luft-/Wasser-Wärmepumpe,
Rebenstrasse 3, Zuzwil

Bischofberger Bedachungen AG,
Züberwangen
Photovoltaikanlage auf Lagerhalle,
Gewerbstrasse 2, Zuzwil

Roland Bolliger, Züberwangen
Balkonkraftwerk,
Schulwiesenstrasse 10, Züberwangen

Corinne Fuchs, Zuzwil
Photovoltaikanlage,
Alpsteinstrasse 6b, Zuzwil

Gemeinde Uzwil
Rotationskernbohrungen zur Bau-
grunderkundung,
ARA-Strasse 765, Zuzwil

Manuel Hermann, Züberwangen
Balkonkraftwerk, Dorfstrasse 9,
Züberwangen

Imondo AG, Wil
Projektänderung Umbau und Um-
nutzung Restaurant Rössli, zwei
Luft-/Wasser-Wärmepumpen, Zuzwil

Italian Food GmbH, Zuzwil
Nutzungsänderung «Verkaufsladen»
in Ausstellungsraum,
St.Gallerstrasse 25, Zuzwil

Baukontrollen

Der Gemeinderat hat von den Baukontrollen im 1. Halbjahr 2024 Kenntnis genommen. Bei elf Bauobjekten wurden die Auflagen der Bau- und Feuerschutzbewilligung eingehalten, bei zwei mussten für die Behebung der Mängel eine Nachfrist gesetzt werden. Für 45 bewilligte Projekte im vereinfachten oder im Meldeverfahren wurde nach Bauvollendung die «Selbstdeklaration Baukontrolle» eingereicht.

Bibliothek Sproochbrugg

Öffnungszeiten

Die Bibliothek Sproochbrugg ist während der Herbstferien jeweils am Mittwoch von 17 bis 19.30 Uhr geöffnet.

Buchstart

Am **Mittwoch, 16. Oktober 2024**, von 9.45 bis 10.30 Uhr, findet der Buchstart in der Bibliothek statt. Eingeladen sind alle Kinder bis 4 Jahre in Begleitung ihrer Eltern, Paten oder Grosseltern.

Ludothek Zuckenriet

Bald findet der Spieltag in der Aula Sproochbrugg in Zuckenriet statt. Am **Sonntag, 3. November 2024**, von 10 bis 17 Uhr, ist es so weit. Es warten spannende Gesellschafts- und Glücksspiele, Geschichten sowie eine Festwirtschaft. Der Anlass ist öffentlich und für alle Interessierten offen.

Musikschule «musiclife»

Kostenloser Schnuppertag

Am **Samstag, 9. November 2024**, findet ein Schnuppertag der Musikschule «musiclife» statt, an welchen Interessierte ihr Wunschinstrument in einer 15-minütigen Schnupperlektion kostenlos zwischen 14 und 16 Uhr ausprobieren können. Anmeldungen sind über das Sekretariat oder die Webseite www.musiclife.ch möglich. Die genaue Zeiteinteilung wird nach dem Anmeldeschluss vom 28. Oktober 2024 per E-Mail mitgeteilt. Weitere Infos unter www.musiclife.ch/schnuppertag.

Vereine

Frauen- und Müttergemeinschaft Züberwangen-Weieren Sammelaktion

Die Sammelaktion für Osteuropa und

das «Päckle» finden am **Mittwoch und Donnerstag, 6. und 7. November 2024**, statt. Die Annahme der Kleider oder Ware ist am 6. November 2024 von 8 bis 11.30 Uhr und 13.30 bis 19 Uhr im Pfarreiheim Züberwangen möglich. Bei Fragen wenden Sie sich bitte an Ruth Kalberer unter 071 944 17. Die Frauengemeinschaft dankt Ihnen für Ihre Unterstützung.

Parteien

Die Mitte 60+

Psychische Gesundheit im Alter

Am **Montag, 4. November 2024**, 14.30 Uhr, findet beim Sicherheitsverbund Wil, Bronschhoferstrasse 71, Wil, ein Vortrag über psychische Gesundheit im Alter statt. Wie wird mir geholfen? Wo kann ich Hilfe holen? Im Anschluss an den Vortrag sind alle zu einem Apéro eingeladen. Der Referent, Dr. Thomas Meier, langjähriger Chefarzt der St.Galler Psychiatrie Dienste Süd und Leiter der Psychologischen Ersten Hilfe des Kantons St.Gallen, steht dann für offen gebliebene Fragen zur Verfügung. Zur Finanzierung des Anlasses bittet die Mitte 60+ um einen freiwilligen Unkostenbeitrag.

Diverses

«Zäme singe»

Ein Musikangebot mit bekannten Songs der letzten 50 Jahre, Begleitband und Leadsängerinnen für singfreudige Personen. Der monatlich durchgeführte Anlass findet das nächste Mal am **Sonntag, 29. September 2024**, 19 Uhr, im Pfarreiheim Zuzwil statt. Anschliessend findet ein gemütlicher Höck statt. Das Projekt wird von Walter Gysel geleitet. Eine Anmeldung ist nicht nötig. Weitere Infos unter www.zäme-singe.ch.

Seniorentreff

Am **Mittwoch, 2. Oktober 2024**, ab 14 Uhr, findet im Begegnungszentrum Triangel ein Rückblick mit Fotos statt. Alle sind eingeladen.

Tremix

Herbstmarkt Zuckenriet

Am **Samstag, 5. Oktober 2024**, von 14 bis 17 Uhr, findet der Herbstmarkt auf dem Areal Rotachhof in Zuckenriet statt. Der Jugendtreff ist mit einem Stand vertreten und freut sich auf Ihren Besuch. Spiele und Guetzli gestalten erwarten Sie am Stand.

Kommt «uf Bsuech dihei»

OLMA-Umzug

Der Kanton St.Gallen lädt die Bevölkerung vom **Donnerstag, 10. Oktober bis Sonntag, 20. Oktober 2024**, zur Sonderschau des Gastkantons der diesjährigen OLMA ein. Im Wohnzimmer blicken die Besuchende durchs Fenster hinaus in die Gemeinde und entdecken ihre schönsten und interessantesten Flecken. Die Pfadi «Löwenburg» repräsentiert zusammen mit rund 50 Gemeinden und Vereinen den Kanton St.Gallen. Am **Samstag, 12. Oktober 2024**, startet der Umzug um 10 Uhr an der Kreuzung der Kornhausstrasse. Die Pfadfinderinnen und Pfadfinder werden den Umzug mit einem Einachser bestreiten. Auf dem Wagen werden über einem Lagerfeuer Schlangengebrot gebacken und den Zuschauenden Brötli vom Zuzwiler Dorfbeck verteilt. Die Pfadi «Löwenburg» freut sich, die Gemeinde an der OLMA zu vertreten.

Veranstaltungskalender 2025

Vereine, Organisationen und Parteien: Bitte die Anlässe für das Jahr 2025 der Gemeinderatskanzlei an gemeinde@zuzwil.ch mitteilen. Danke.